

Pressemitteilung 068/2019 vom 29. März 2019

0,5 Prozent Wirtschaftswachstum in Thüringen im Jahr 2018

Das Bruttoinlandsprodukt Thüringens, der Wert der in Thüringen produzierten Güter und der in Thüringen erbrachten Dienstleistungen, erreichte im Jahr 2018 ein Volumen von 63,8 Milliarden Euro. Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik lag das Bruttoinlandsprodukt Thüringens im Jahr 2018 nominal um 2,6 Prozent über dem des Jahres 2017. Preisbereinigt erzielte Thüringen im Jahr 2018 ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 0,5 Prozent.

Im gleichen Zeitraum stieg das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland preisbereinigt um 1,4 Prozent, im früheren Bundesgebiet (ohne Berlin) ebenfalls um 1,4 Prozent und im Gebiet der neuen Bundesländer (ohne Berlin) um 1,0 Prozent.

Wie die Berechnungen des Arbeitskreises „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ zeigen, verzeichneten Berlin (+ 3,1 Prozent), Hessen (+ 2,2 Prozent) und Bremen (+ 2,1 Prozent) im Jahr 2018 das höchste Wirtschaftswachstum unter den Bundesländern. Die schwächste wirtschaftliche Entwicklung verzeichnete das Saarland (- 0,8 Prozent), gefolgt von Thüringen (+ 0,5 Prozent) und Mecklenburg-Vorpommern (+ 0,7 Prozent).

In den Hauptwirtschaftsbereichen verlief die Entwicklung der Bruttowertschöpfung in Thüringen im Jahr 2018 unterschiedlich. So verzeichneten das Verarbeitende Gewerbe (+ 1,7 Prozent), der Bereich Handel, Verkehr, Gastgewerbe; Information und Kommunikation (+ 1,3 Prozent) und der Bereich Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen (+ 0,7 Prozent) Zuwächse gegenüber dem Jahr 2017. In allen anderen Hauptwirtschaftsbereichen verlief die Entwicklung in Thüringen im Jahr 2018 gegenüber dem Jahr 2017 rückläufig, im Baugewerbe (- 0,6 Prozent), im Bereich Öffentliche und sonstige Dienstleister; Erziehung, Gesundheit (- 0,5 Prozent) und im Bereich Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (- 5,4 Prozent).

Die Wachstumsrate des Produzierenden Gewerbes (+ 1,3 Prozent) lag im Jahr 2018 in Thüringen über der des Dienstleistungsbereiches (+ 0,3 Prozent).

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 11 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Der Anteil Thüringens an der gesamtwirtschaftlichen Leistung Deutschlands im Jahr 2018 betrug 1,9 Prozent.

An der gesamtwirtschaftlichen Wertschöpfung waren im Jahr 2018 in Thüringen 1 048 900 Erwerbstätige beteiligt. Das waren 1 200 Personen bzw. 0,1 Prozent weniger als im Jahr 2017.

Das Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen erreichte im Jahr 2018 in Thüringen mit einem Wert von 60 830 Euro 81 Prozent des entsprechenden Wertes für Deutschland (75 516 Euro).

Das Bruttoinlandsprodukt je Einwohner erreichte im Jahr 2018 in Thüringen mit einem Wert von 29 739 Euro 73 Prozent des entsprechenden Wertes für Deutschland (40 851 Euro).

Die den vorgelegten Daten zu Grunde liegenden Berechnungen wurden auf der Basis kurzfristig verfügbarer Wirtschaftsdaten für das Jahr 2018 durchgeführt. Die vorgelegten Ergebnisse tragen insofern vorläufigen Charakter. Änderungen der Ergebnisse in nachfolgenden Berechnungen auf der Grundlage weiterer Daten, die erst zu einem späteren Zeitpunkt verfügbar sind, können nicht ausgeschlossen werden.

Weitere Informationen – insbesondere der detaillierte Branchennachweis für Thüringen und Angaben zur Wirtschaftsentwicklung in allen Bundesländern – gehen aus den nachstehenden Tabellen hervor. Veranschaulicht wird auch die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts 2008 bis 2018 in Thüringen im Vergleich zu Deutschland, zum Gebiet der neuen Bundesländer (ohne Berlin) und zum früheren Bundesgebiet (ohne Berlin).

Weitere Auskünfte erteilt:

Jürgen Heß

Telefon: 0361 57331-9210

E-Mail: juergen.hess@statistik.thueringen.de

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 11 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Bruttoinlandsprodukt 2018 nach Bundesländern

Berechnungsstand: Februar 2019

Land	Bruttoinlandsprodukt 2018			
	in jeweiligen Preisen			preisbereinigt
	Insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Milliarden Euro	Prozent		
Baden-Württemberg	511,4	3,3	15,1	1,5
Bayern	625,2	3,3	18,5	1,4
Berlin	147,1	5,3	4,3	3,1
Brandenburg	73,7	3,6	2,2	1,4
Bremen	34,3	3,8	1,0	2,1
Hamburg	120,3	3,4	3,6	1,7
Hessen	292,0	3,9	8,6	2,2
Mecklenburg-Vorpommern	44,9	2,7	1,3	0,7
Niedersachsen	296,2	2,9	8,7	1,1
Nordrhein-Westfalen	705,1	2,9	20,8	0,9
Rheinland-Pfalz	149,1	3,8	4,4	1,7
Saarland	36,0	1,2	1,1	- 0,8
Sachsen	126,4	3,3	3,7	1,2
Sachsen-Anhalt	63,5	3,0	1,9	0,9
Schleswig-Holstein	97,1	3,8	2,9	1,8
Thüringen	63,8	2,6	1,9	0,5
Deutschland	3 386,0	3,3	100,0	1,4
nachrichtlich:				
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	2 866,6	3,2	84,7	1,4
Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin	3 013,7	3,3	89,0	1,5
Neue Bundesländer ohne Berlin	372,3	3,1	11,0	1,0
Neue Bundesländer einschl. Berlin	519,4	3,7	15,3	1,6

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Bruttowertschöpfung im Verarbeitenden Gewerbe 2018 nach Bundesländern

Berechnungsstand: Februar 2019

Land	Bruttowertschöpfung im Verarbeitenden Gewerbe 2018			
	in jeweiligen Preisen			preisbereinigt
	Verarbeitendes Gewerbe	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Milliarden Euro	Prozent		
Baden-Württemberg	153,5	2,2	21,8	1,1
Bayern	153,7	2,0	21,8	1,0
Berlin	11,4	4,4	1,6	3,6
Brandenburg	9,5	4,9	1,3	3,1
Bremen	7,0	4,7	1,0	3,9
Hamburg	14,4	4,2	2,0	3,0
Hessen	52,0	3,9	7,4	2,7
Mecklenburg-Vorpommern	4,7	0,3	0,7	- 0,9
Niedersachsen	64,2	1,5	9,1	0,4
Nordrhein-Westfalen	129,3	2,2	18,3	0,6
Rheinland-Pfalz	35,0	3,1	5,0	1,5
Saarland	8,5	- 1,7	1,2	- 3,1
Sachsen	23,7	2,0	3,4	0,8
Sachsen-Anhalt	11,4	1,5	1,6	- 0,4
Schleswig-Holstein	13,4	- 0,9	1,9	- 1,9
Thüringen	14,2	3,1	2,0	1,7
Deutschland	705,8	2,3	100,0	1,0
nachrichtlich:				
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	631,0	2,2	89,4	1,0
Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin	642,4	2,2	91,0	1,0
Neue Bundesländer ohne Berlin	63,4	2,4	9,0	1,0
Neue Bundesländer einschl. Berlin	74,8	2,7	10,6	1,4

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Bruttowertschöpfung in Thüringen 2018 nach Wirtschaftsbereichen

Berechnungsstand: Februar 2019

WZ 2008	Wirtschaftsbereiche	Bruttowertschöpfung 2018			
		in jeweiligen Preisen			preisbereinigt
		Wert	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an der Bruttowertschöpfung	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
		Millionen Euro	Prozent		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	723	- 11,2	1,3	- 5,4
B - F	Produzierendes Gewerbe	20 138	3,8	35,0	1,3
B - E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe darunter	16 032	2,9	27,9	1,7
C	Verarbeitendes Gewerbe	14 158	3,1	24,6	1,7
F	Baugewerbe	4 106	7,4	7,1	- 0,6
G - T	Dienstleistungsbereiche	36 672	2,4	63,7	0,3
G - J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	8 982	3,0	15,6	1,3
K - N	Finanz-, Vers.- u. Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	11 513	1,7	20,0	0,7
O - T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	16 177	2,5	28,1	- 0,5
A - T	Bruttowertschöpfung	57 533	2,6	100,0	0,6
	nachrichtlich: Bruttoinlandsprodukt	63 804	2,6	x	0,5

x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Bruttoinlandsprodukt 2008 bis 2018

Berechnungsstand: Februar 2019

Jahr	Bruttoinlandsprodukt			
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	früheres Bundesgebiet ohne Berlin

Millionen Euro - in jeweiligen Preisen

2008	47 423	2 561 740	281 609	2 180 829
2009	45 513	2 460 280	272 940	2 088 073
2010	48 225	2 580 060	285 630	2 191 138
2011	50 972	2 703 120	296 528	2 298 449
2012	51 612	2 758 260	303 055	2 345 295
2013	53 712	2 826 240	311 948	2 401 689
2014	56 722	2 938 590	326 405	2 494 258
2015	58 440	3 048 860	337 297	2 586 314
2016	60 144	3 159 750	348 363	2 677 783
2017	62 172	3 277 340	361 022	2 776 634
2018	63 804	3 386 000	372 308	2 866 635

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % - in jeweiligen Preisen

2009	- 4,0	- 4,0	- 3,1	- 4,3
2010	6,0	4,9	4,6	4,9
2011	5,7	4,8	3,8	4,9
2012	1,3	2,0	2,2	2,0
2013	4,1	2,5	2,9	2,4
2014	5,6	4,0	4,6	3,9
2015	3,0	3,8	3,3	3,7
2016	2,9	3,6	3,3	3,5
2017	3,4	3,7	3,6	3,7
2018	2,6	3,3	3,1	3,2

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % - preisbereinigt

2009	- 5,1	- 5,6	- 3,9	- 6,0
2010	4,7	4,1	3,1	4,3
2011	4,3	3,7	2,1	3,9
2012	- 0,3	0,5	0,7	0,5
2013	1,4	0,5	0,3	0,5
2014	4,2	2,2	3,2	2,0
2015	1,4	1,7	1,6	1,6
2016	1,4	2,2	2,0	2,1
2017	1,6	2,2	1,7	2,2
2018	0,5	1,4	1,0	1,4

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.